

## Geest

# TSV und HSV: „Es hat sich entkrampft“

Hauptversammlung des TSV Jarplund-Weding / Verhältnis zum Nachbarverein durch neue Hallenregelung deutlich verbessert / Beiträge steigen

**HANDEWITT** Man war hochzufrieden. Vorsitzender Thore Feddersen zog in der turnusmäßigen Hauptversammlung des TSV Jarplund-Weding ein positives Gesamtfazit für das vergangene Sportjahr und verteilte Sonderlob etwa an Frank Siedenbiedel, dem Vorsitzenden des FC Wiesharde. Der Fußball-Zusammenschluss sei „eine sehr gute Symbiose mit dem Handewitter SV“. Überhaupt hat sich das Verhältnis zum anderen Mehrspartenverein in der Kommune verbessert. Das liegt auch daran, das unter der „guten Moderation“ (O-Ton Thore Feddersen) von Verwaltungsmann Helge Höger, die Vergabe der Hallenzeiten in der neuen Wikinghalle II in Handewitt geklärt wurde. „Die gute Lösung kommt unseren Sparten entgegen, es hat sich einiges entkrampft.“

Warme Worte bekam auch Schatzmeister Dirk Gehlhaar, der mit seiner umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeit ein „Vereinsbüro“ ersetzt. „Wir haben relativ geringe Vorstandskosten“, bemerkte Thore Feddersen. Das Geld gehe in die Sparten. Handewitts Bürgervorsteher Bernd Rehmke hob derweil vor allem das „gute Maß an Jugendarbeit“ hervor. „Das ist wirklich wichtig für die Gemein-

de“, sagte er und fügte an: „Sie ist deshalb in der Pflicht die Sportvereine zu unterstützen.“

Die Ende vergangenen Jahres verabschiedete kommunale Förderrichtlinie stieß beim TSV auf Wohlwollen. Es gebe nun bessere Konditionen als bei der früheren Zuschüsse-Regelung der Altgemeinde Jarplund-Weding. Dennoch musste Dirk Gehlhaar einräumen, dass die Gesamtkosten tendenziell steigen, während die Einnahmen stagnieren. „Wir wollen eine freie Spitze haben, um Impulse setzen zu können“, begründete Feddersen die Entscheidung, die Mitgliedsbeiträge zum 1. Januar anzuheben. Der Monatsobolus für Jugendliche beträgt dann zehn (bislange neun), für Familien 25 (18) und für das Eltern-Kind-Turnen 13 (zwölf) Euro.

Der rund 800 Sportler zählende TSV darf sich über einen kompletten Vorstand freuen. Dr. Michael Schwonbeck schied zwar nach zwei Jahren als zweiter Vorsitzender aus, konnte aber durch Kay Trotier, auch Jugendobmann bei den Handballern der SG Oeversee-Jarplund-Weding, ersetzt werden. Schatzmeister Dirk Gehlhaar, Sportwartin Kirsten Jepson und Beisitzer Marc Thomas Ratai



Während der Hauptversammlung des TSV Jarplund-Weding gratulierte Thore Feddersen (links) unter anderem Thomas Beirer zur 25-jährigen Mitgliedschaft im Verein. KIRSCHNER

wurden wiedergewählt. Einen Wermutstropfen gab es aber doch. Kai Lööck, langjähriger Leiter der Handball-SG, hatte vor Kurzem seinen Rücktritt erklärt. „Er

hinterlässt eine schmerzliche Lücke“, sagte Frank Seegert, der kommissarisch die Nachfolge übernahm: „Ich weiß, in welche Fußstapfen ich trete.“ *ki*